

d.) Außerdem ist auch die höchste Sachlichkeit und beste Leistung noch ungenügend, bis sie gleichermaßen auf das Handeln der Menschen ausgerichtet worden ist. Es handelt sich hierbei um eine Art "Verinnerlichung" dessen, was nach außen hin geleistet worden ist, um das Objektive nun auch für die Welt des Subjekts "genügsam" zu machen!

② Gespräch mit Walter Bopp.

a) u. a. wird das zentrale Thema berührt über die Revolutionäre Handlung, wo wieder einmal eine glückliche Übereinstimmung gefunden wird.

b) Die Handlung - soweit sie eine Art der Revolution ist - muss eigentlich als eine

Regelgemässheit des Gefühls ausgesprochen werden.
Der Wille ist hier ein Rand-Problem des
Handelns.

c.) Das eigentliche Handeln ist das Wort. Im Worte
ist der Mensch effektiv Schöpfer. Hier ist die
Maxim effektiv seine Maxim.

d.) Es kommt heute alles darauf an, dass der Mensch
die Pflege des Wortes wieder erlernt, denn das
Wort ist der Leib eines höheren Geistigen, das
als Therapeut in der individuellen Heilung
mit zu ergreifen vermag, wenn der Mensch
dafür besorgt wird, dass dieser Wort-Leib geschaffen
wird.

f) Das Wort ist zugleich die Ur-Form der Schöpfungen.
Hier lernt der Mensch das Götterwirken. Das Wort
ist die Mensch-Gestalt eines neuen Welt. Mit
der Pflege des Wortes tritt der Mensch erstmals in

die Sphäre jenes Wirkens ein, dem instinktuell
auch der Mensch selber sein Ja-Sein zu ver-
danken hatte, als die Blöcke die Fundamente
seiner Menschlich-Sein geschaffen!